

hördlich angeordneten Beschränkung in der Warenerzeugung einen Reingewinn von M. 173 749. — Seit August 1916 war der Betrieb stillgelegt, nachdem eine nutzbringende Fabrikat. bei den damaligen Garnpreisen u. gesetzl. Verfüg. nicht mehr möglich war. Auch 1916/17 u. 1917/18 konnte der Betrieb nicht aufgenommen werden; erst im Februar 1919 wurde wieder mit dem Betriebe begonnen.

Kapital: M. 2 300 000 in 2300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000, Erhö. 1890 um M. 400 000; weiter erhöht lt. G.-V. v. 19./3. 1913 um M. 200 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1913, angeboten den alten Aktionären vom 3.—17./4. 1913 zu 147%. Auf Grund der Bundesratsverord. v. 31./7. 1916 wurde 1917 die Liquidation des britischen Aktienbesitzes (M. 91) angeordnet. Die a.o. G.-V. v. 5./12. 1919 beschloss weitere Erhö. um M. 900 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1919, angeboten M. 700 000 den alten Aktionären zu 110%.

Hypothek: M. 100 000 zu 4¹/₂%, aufgenommen 1906 zum Bau der Appreturanstalt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.; bis 1908 vom 1./9.—31./8.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, ferner nach Ermessen des A.-R.: bis 4% an Spez.-R.-F., Vergüt. an Beamte und Zuweis. an Pens.-Unterstütz.- und Arb.-F., dann vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen jährl. Vergüt. von M. 1000 pro Mitgl. u. von M. 2000 für den Vors.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstücke 187 187, Gebäude 565 000, Masch. 145 000, Kraft- und Licht-Anlage 1, Utensil. 1, Brunnen 1, Fuhrwerk 1, Versicherung 8100, Waren 163 152, Wertp. 817 284, Kassa 15 635, Bankguth. 594 645, Hypoth. 12 500, Debit. 183 730. — Passiva: A.-K. 1 400 000, Hypoth. 100 000, Arb.-F. 230, R.-F. 190 800, do. II 150 000, Pens.-F. 89 480, voraussichtl. Verluste 5000, unerhob. Div. 380, Bogensteuer-Rückstell. 14 000, Kredit. 211 041, Div. 350 000, Tant. 38 243, Vortrag 143 062. Sa. M. 2 692 238.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debit: Abschreib. 103 991, Effekten, Kursverlust 91 244, allg. Spesen 360 778, Reingewinn 531 305. — Kredit: Vortrag 162 875, Zinsen 61 846, Waren 862 597. Sa. M. 1 087 320.

Kurs Ende 1896—1919: 204.50, 194, 150, 161, 144, 107, 117, 126, 153, 157, 152.50, 152.50, 140, 152.50, 172, 189, 185, 161, 165*, —, 115, —, 85*, 220%/. Aufgelegt April 1895 zu 175%/. Notiert in Dresden.

Dividenden 1889/90—1918/19: 10¹/₂, 5¹/₂, 5, 12, 14, 17, 17, 16, 11, 12, 12, 6, 4, 6, 8, 9, 9, 10, 8, 8, 12, 12, 12, 6, 4, 6, 4, 4, 25%/. Coup.-Verj.: Gesetzliche.

Direktion: Walter Koch, Walter Franz. **Prokuristen:** R. Unger, M. Th. Männel.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Fritz Graeber, Berlin; Stellv. Ad. Hoffmann, Rud. Gösmann, Bank-Dir. Wilh. Böttger, Plauen i. V.

Zahlstellen: Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Dresdner Bank u. Fil.; Plauen: Vogtländische Bank (Abt. der Allg. Deutschen Credit-Anstalt), Plauener Bank A.-G.

Plauener Spitzenfabrik Aktiengesellschaft, Plauen i. V.

Filiale in Pausa.

Gegründet: 29./11. 1897; eingetr. 30./12. 1897. Firma bis 16./2. 1911 mit dem Zusatz H. Herz & Co. Übernahmepreis M. 565 942. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Spitzen- u. Stickereifabrikation. Der Grundbesitz der Gesellschaft umfasst 5660 qm, davon liegen etwa 1160 qm in Plauen und etwa 4500 qm in Pausa, der grösste Teil der Fabrik-etabliss. befindet sich in Pausa. An Masch. sind vorhanden 20 Automatenstickmasch. zu 9 m, 24 Automatenstickmasch. zu 6 m, 8 Doppelm. zu 9 m und 24 Schiffchenmasch. zu 4.50 m, 4 Kartenschlagmaschinen, 1 Fadenschneidmaschine, 36 Bobinenmaschinen, 32 Ausbesserm. Arb.-Zahl etwa 150 in Plauen u. 200 in Pausa; die Heimarbeit beschäftigt noch weitere 200 Pers. 1909/10 Ankauf eines angrenzenden Grundstückes nebst Gebäude für M. 268 188. 1911 Ankauf der Stickerei Seydler & Bäckermann in Plauen (siehe bei Kap.). 1913/14 entstand nach M. 44 788 Abschreib. ein Verlust von M. 54 242, gedeckt aus dem R.-F.; 1914/15 neuer Verlust von M. 64 801, der sich 1915/16 nach M. 86 563 Abschreib. (davon M. 49 810 auf Aussenstände) auf M. 72 799 erhöhte, aber 1916/17 getilgt werden konnte. 1917/18 u. 1918/19 M. 158 431 bzw. M. 171 928 Reingewinne erzielt.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht zwecks Ankaufs der Genussch. (M. 100 000) u. Betriebsweiter. lt. G.-V. v. 22./9. bzw. 2./12. 1902 um M. 200 000 durch Ausgabe von 200 ab 1./7. 1902 div.-ber. Aktien; überlassen dem Verkäufer der Genuss-scheine 100 zu pari, 100 zu 105%/, beides mit 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1902, angeboten den Aktionären 100 Stück 5 : 1 zu 125% zuzügl. 4% Stück-Zs. wie oben v. 30./1.—12./2. 1903. 440 Besitzer alter Aktien haben das Bezugsrecht ausgeübt. Die G.-V. v. 30./6. 1905 beschloss zwecks Abstossung von Hypoth. und zur Verstärkung der Betriebsmittel, das A.-K. um noch M. 300 000 in 300 ab 1./7. 1905 div.-ber. Aktien zu erhöhen, übernommen von einer Gruppe zu 130%/, angeboten den Aktionären 5 : 1 v. 13.—26./7. 1905 zu 133% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./7. 1905 und Schlussnotenstempel. Die a.o. G.-V. v. 16./2. 1911 beschloss Erhöhung um M. 100 000 (auf M. 1 100 000) zwecks Angliederung der Stickerei Seydler & Bäckermann in Plauen. Diese M. 100 000 neuen Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1910, wurden unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre dem Vorbesitzer der genannten Firma F. Otto Lisch zur teilweisen Gewährung des Gegenwertes zu pari überlassen, ferner erhielt Lisch M. 116 878 bar. Der Kaufpreis der genannten Firma inkl. Debit., Mobil., Vorräte, Modelle etc. betrug M. 216 878.